

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft vom 13. November 2023
– Drucksache 17/5778**

**Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten;
hier: Anforderungen an die kreislauforientierte Konstruktion
von Fahrzeugen und über die Entsorgung von Altfahr-
zeugen
COM(2023) 451 final (BR 493/23)**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft vom 13. November 2023 – Drucksache 17/5778 – Kenntnis zu nehmen.

16.11.2023

Die Berichterstatterin:

Der Vorsitzende:

Silke Gericke

Rüdiger Klos

Bericht

Der Ausschuss für Verkehr behandelte die Mitteilung Drucksache 17/5778 in seiner 22. Sitzung, die als gemischte Sitzung mit Videokonferenz stattfand, am 16. November 2023.

Eine Abgeordnete der CDU brachte vor, ihre Fraktion befürworte eine ressourcenschonende Kreislaufführung von Fahrzeugen. Um die klimapolitischen Ziele des Landes zu erreichen, müsse das Land die Automobilindustrie dabei unterstützen, ihre Produktionsweisen anzupassen. Allerdings sehe sie aufgrund der verpflichtenden Regelungen in der EU-Verordnung die Gefahr eines enormen Zuwachses an Bürokratie. Daher rege sie eine realistischere Kostenschätzung für die Durchsetzung der Vorschriften in der Verordnung an.

Als bedauerlich empfinde sie, dass sich der hiesige Ausschuss bereits mit der geplanten EU-Verordnung befasse, obgleich weder Statements vom Bundestag noch vom Bundesrat noch vom Europäischen Parlaments vorlägen sowie sowohl ein Zeitplan als auch wesentliche Informationen fehlten.

Ausgegeben: 22.11.2023

1

Ein Abgeordneter der Grünen schloss sich in Teilen den Ausführungen seiner Vorrednerin an und führte ergänzend aus, zum Bürokratieaufwand hätten die beteiligten Ressorts der Landesregierung bereits Stellung genommen.

Von der Seitenzahl geringe Mitteilungen von der EU seien mit Vorsicht zu genießen, da die eigentliche EU-Vorlage fehle. Er habe daher auch einen Blick in den Verordnungsentwurf geworfen. Die darin formulierten Ziele könne er nachvollziehen und erachte er für richtig und gut, zumal sich nicht nur der Antrieb der Autos ändere, sondern auch die Materialien, mit denen sie hergestellt würden. Die Kreislaufnutzung von in Autos verbauten Elementen spiele eine wichtige Rolle. Dies zeige sich auch in anderen Verordnungen und Entwürfen der Europäischen Union, beispielsweise beim European Critical Raw Materials Act. Einige Abgeordnete hätten sich im Rahmen von bestimmten Treffen bereits mit derartigen Themen befasst, u. a. mit dem Recycling von Magneten. Die Vorgaben der Europäischen Union seien zwar strikt, aber notwendig, um sich von Abhängigkeiten zu lösen oder diese zu verringern.

Er schließe sich den in der Unterrichtung der Landesregierung und in der Drucksache des Bundesrats genannten Punkt insgesamt an.

Ohne Widerspruch beschloss der Ausschuss für Verkehr, dem Plenum zu empfehlen, von der Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Drucksache 17/5778, Kenntnis zu nehmen.

22.11.2023

Gericke